
Flächige Darstellung - Zeichen

Semiotische Analyse von Verkehrszeichen

Stop-Schild:

Syntax:

Der flache Grundkorpus aus Metall ist komplett in roter Signalfarbe angestrichen. Es handelt sich um ein regelmäßiges Achteck mit einem weißen, etwa 2 cm breiten Rand außen herum.

In der geometrischen Mitte des Korpus steht in weißen Großbuchstaben das Wort STOP geschrieben.

Semantik:

Der Fahrer soll sein Fahrzeug vor dem Schild zum Stillstand bringen (bei einem PKW sollen alle vier Räder still stehen, bei einem Zweirad soll ein Bein des Fahrzeuglenkers auf dem Boden sein).

Der Fahrer soll anderen Verkehrsteilnehmern die Vorfahrt gewähren.

Pragmatik:

Der Fahrer bringt sein Fahrzeug vor dem Schild zum Stillstand (bei einem PKW stehen alle vier Räder still, bei einem Zweirad ist ein Bein des Fahrzeuglenkers auf dem Boden).

Der Fahrer gewährt anderen Verkehrsteilnehmern die Vorfahrt.

Vorfahrt-Schild:

Syntax:

Der flache Grundkorpus aus Metall ist komplett mit weißer Farbe angestrichen. Es handelt sich um ein Quadrat, welches auf einer Ecke steht. Ein schwarzer Rand mit einer Breite von etwa 1 cm umfasst das Quadrat, wobei außen um den schwarzen Rand herum ein etwa 0,5 cm weißer Rand verbleibt. In der Mitte des Quadrates befindet sich ein weiteres Quadrat mit signalgelber Farbe, eingesäumt von einem schwarzen Rand mit einer Breite von etwa 0,5 cm. Auch das gelbe Quadrat innerhalb des weißen Quadrates steht auf einer Ecke. Die Flächenverhältnisse zwischen gelbem Quadrat und weißer Grundfläche sind in etwa identisch.

Semantik:

Der Fahrer sollte beim Anblick des Schildes wahrnehmen, dass er die Vorfahrt hat, dass aber andere Verkehrsteilnehmer an einer Kreuzung oder einer Einmündung ihm die Vorfahrt gewähren müssen.

Der Fahrer sollte also achtsam sein, auch wenn ihm die Vorfahrt gewährt wird.

Pragmatik:

Der Fahrer fährt mit seinem Fahrzeug achtsam an einer Kreuzung oder Einmündung vorüber.